

Musikalische Reise mit Komik und Gänsehautstimmung

ESTHAL: Chöre präsentierten tolle Show – Junger Chor Vocal Cords nimmt nächstes Jahr am Deutschen Chorfest teil

VON UNSERER MITARBEITERIN
WINNIE STARKE

► Auf eine mitreißende Expedition durch die Welt entführte der Junge Chor Vocal Cords des Männergesangsvereins Esthal das Publikum bei seinem Jahreskonzert am Samstag in der Turnhalle der Grundschule. Bei den Highlights aus bekannten Filmen faszinierten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Dorina Schmidt auch durch ihre kreativen Show- und Tanzeinlagen. Das Publikum war sich einig: Es war ein perfekter Abend mit tollen Chören.

Bei der Rahmengeschichte des Abends hatte „Indiana Jones“ auf seiner Reise sehr viel zu erleben und – natürlich – auch zu hören. Die kleine Expedition, bestehend aus sieben Mitgliedern des Chores, bahnte sich ihren Weg durchs Publikum. Einen sehr langen Weg würden sie zurücklegen, und wie sich auch herausstellte, würden sie viele neue Leute kennenlernen: In Paris trafen sie auf Esmeralda und den Glöckner von Notre Dame. Das Medley, das der Chor darbot, stimmte das Publikum auf das ein, was noch kommen würde: ein abwechslungsreiches Programm von Gänsehautstimmung bis hin zu komischen Einlagen.

Begleitet wurden die zirka 40 Sängerinnen und Sänger durch eine Band,

bestehend aus Klavier, E-Piano, E-Bass und Schlagzeug.

Für die Gänsehautstimmung sorgte das Duett von Sybille Kuhn und Christian Schaller in Schottland, in den Highlands. Bei „Who wants to live forever“ ließen die tollen Stimmen der beiden Sänger den Zuhörern einen Schauer über den Rücken laufen. Über Amerika mit einem Medley aus „Pocahontas“ und dem Nordpol mit Stücken aus dem „Polarexpress“ ging es für die Expedition weiter ins kalte Russland. Dort traf „Indiana Jones“ auf die verlorene Zarentochter „Anastasia“ alias Dorina Schmidt. Die Chorleiterin brachte sich auch einige Male zum Beispiel mit dem Titel „Once upon a December“ sehr überzeugend ein.

Bei all den Darbietungen zeigten die Mitwirkenden, auch durch das passende Outfit für jede Station, dass sie voller Leidenschaft bei der Sache waren.

Die Reise ging für „Indiana Jones“ nach dem Orient mit einem Medley aus dem Film „Aladdin“, bei dem sich die kleine Gruppe auf ihrer Reise mit dem Teppich die „Teppichkrankheit“ holte, weiter nach Griechenland. Dort traf Jones auf eine Gruppe geselliger und sympathischer Herren, die vergnüglich mit einem Glas Wein in der Hand den bekannten Schlager „Griechischer Wein“ anstimmten. Die Her-

ren des Männergesangsvereins Esthal wären an diesem Abend daher mit ihrem Charme nicht wegzudenken gewesen. Schon in Russland stimmten sie als Kosaken aus den „Balaleika-Klängen“ den „Kosakenritt“ und den „Herrlichen Baikal“ an.

Als letztes Highlight des Abends sang der Chor ein Medley aus dem Film „Der König der Löwen“. Mitrei-

send war dabei auch die Choreographie, die die Sänger am Samstagabend auf die Beine gestellt hatten. Die Chorleiterin verriet die Pläne, die der Chor mit der tollen Darbietung verfolgte: „Im nächsten Jahr nehmen wir mit dem ‚König der Löwen‘ bei dem Chorwettbewerb des Deutschen Chorfestes in Bremen teil.“

Die Konzerte des Jungen Chores

und des Männergesangsvereins erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Im vergangenen Jahr seien die Karten so begehrt gewesen, dass der Verein kurzfristig ein zweites Konzert organisierte, erzählte die Chorleiterin. Dieses Jahr haben die Chöre gleich zwei Konzerte auf die Beine gestellt. Am vergangenen Dienstag hatte das erste stattgefunden.



Für jede Station seiner „Expedition“ hatte der Junge Chor Esthal das passende Outfit.

—FOTO: LINZMEIER-MEHN